

FaBe EFZ- Grundbildung

Ausbildungsbegleitung

Referenzdokument

- ◆ Den Lernenden und Berufsbildner-Innen ein harmonisiertes Reflexionsmittel für die Praxis zur Verfügung stellen, welches dem Bildungsplan entspricht.

- ◆ Ermöglicht die Vertiefung von Situationsanalysen ;
- ◆ Bietet eine einheitliche Referenz für den Kanton ;
- ◆ Harmonisiert die Denkweise aller drei Lernorte.

- ◆ Ein Referenzinstrument entwickeln ;
- ◆ Dieses zugänglich machen, sowohl in der praktischen Umsetzung wie auch in der Benutzung (Wegleitung) ;
- ◆ Den Link mit dem Bildungsplan sicherstellen ;
- ◆ Dieses für die Vorbereitung des Qualifikationsverfahrens nutzen.

Folgenden Kriterien wurden für die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe berücksichtigt:

- ◆ Alle Lernorte des Kantons (Betriebe, Berufsfachschule, ÜK) ;
- ◆ Alle Fachrichtungen ;
- ◆ Beide kantonalen Sprachen ;
- ◆ Neben-Instanzen der Grundbildung: OrTra, Experten, Lehraufsichtskommission

Betriebe

- ◆ Marie-Gabrielle Dessibourg, La FARA
- ◆ Stéphanie Aerschmann, SSB
- ◆ Marieta Clavien, Kleinkinderziehung + üK
- ◆ Véronique Castella, Foyer de Bouleyres

Berufsfachschule

- ◆ Christine Morel, ESSG
- ◆ Valérie Portner, ESSG
- ◆ Walter Kurz, ESSG

OrTra et Nebeninstanzen

- ◆ **Christophe Monney,
Geschäftsleiter OrTra - Link ÜK**
- ◆ **Susan Biemann,
Chefexpertin und Präsidentin
Lehraufsichtskommission FaBe**

Externer Referent und Gruppeleitung

- ◆ **Jean-Marc Fonjallaz, Enkidu conseil GmbH**

- ◆ **4 Arbeitssitzungen**
- ◆ **Bearbeitung durch den Referent zwischen den Sitzungen**
- ◆ **Grundlage : Dokument, welches bereits in einer kürzeren Form zur Verfügung stand und vor einiger Zeit durch Enkidu Conseil GmbH entwickelt wurde**

1. Direkte Verhaltensbeobachtung

Lernen seine Beobachtungen mitzuteilen und trennen von objektiven und interpretierten Sachlagen.

1. Ko-Re-Modell

Mit der Einführung von Konzepten wie interne und externe Ressourcen, der « Kompetenz »-Begriff der Triplex Methode vertiefen

1. Reflexive Praxis entwickeln ;
2. Verstärken der Aneignung der beruflichen Rolle ;
3. Weiterentwickeln der Fähigkeit sich über seine Praxis zu äussern und seine Beobachtungen mitzuteilen.
4. Beziehungen zwischen den Lernorte knüpfen, die Entdeckung und das vernetzte Denken verstärken.

**Um diese Entwicklungen zu ermöglichen,
ist es dringend nötig, dass alle Lernorte
ihre Praxis harmonisieren und sich daran
halten!**

Für die lernende Person:

- A. Die Situation und das Umfeld beschreiben (1 bis 3)**
- B. Analyse des Abwickelns (4)**
- C. Referenz zu den beruflichen Normen (5)**
- D. Interne und externe Ressourcen (6)**
- E. Selbstbeurteilung (Reflexion) (7)**

Für den/die Berufsbildner-In

- A. **Beurteilung des Ausbildungsprozesses (8)**
(Zusammenhang mit den 3 Kompetenztypen der Triplex-Methode)
- B. **Ausbildungsbegleitung und Ziele für die nächste Ausbildungsperiode (9)**
- C. **Weitere Kommentare (10)**

- ◆ Das Dokument wird ab sofort gebraucht.
- ◆ Es steht auf der Webseite der OrTra ab sofort und gratis zur Verfügung, für alle zugänglich:
www.ortrafr.ch
>FaBe >Begleitung der lernenden Person
- ◆ Eine Wegleitung steht zur Verfügung
(gleiche Adresse).

Umsetzung (2)

- ◆ Es wird mindestens 4 Mal pro Semester ausgefüllt (*Anforderung des Bildungsplans*).
- ◆ Die Verantwortung liegt beim Lehrbetrieb.
- ◆ Es wird in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kurse vorgestellt und angewendet.
- ◆ *Für das Qualifikationsverfahren bleibt das Formular 2 (Kapitel 5) die Referenz.*

- ◆ Die Berufsbildnerkurse « 6. Tag » ermöglichen das Dokument vorzustellen und es an Hand von Fallbeispiele zu üben.
- ◆ Die pädagogische Logik des Dokuments entspricht den Neuigkeiten, welche in der Revision der FaBe-Verordnung vorgesehen sind.

◆ Fragen ?



- ◆ Herzlichen Dank für Ihr Engagement in der Begleitung von den zukünftigen FaBe-Profis!

